

**Bankeßdirektor der Fürstentümmer Waldeck und Pyrmont** berichtet worden.

**Der „Hauptmann von Roben“ in Kiel.** Wilhelm Holt wird jetzt von Managern und Impresarien durch Deutschland gezeigt. Er ist, wie uns ein Privat-Telegramm aus Kiel meldet, gestern dort eingetroffen. Der Polizeipräsident verbot aber sein Auftritt in einem dortigen Varieté.

**kleine Polizei.** Der vom Deutschen Metallarbeiterverband am 1. September eingeleitete Streit der Kochleger und Helfer hat nicht einen Niedergang der Streikzeit gefunden. In einer Verhandlung, die gestern im Gewerkschaftshaus stattfand, wurde die Abstimmungsliste. Wieder aufnahme der Arbeit beschlossen, da keine Zustimmung auf einen freigerechten Abschluß des Streits mehr vorhanden sei. — Am 19. September abends wird das zweite vorläufige Abkommen C. 77 (Orientierung) aufgehoben. — Die Gewerkschaften der Dienstleistungen sind in nächster Zeit mit den Mitgliedern des Berliner Magistrats über die Verhandlungsfortsetzung beraten worden. Die fand bei einer Abstimmung der Union Belegschaftsgruppe-Spitzenvereinigung am 20. September stattfinden.

**Ein tödlicher Autounfall.** Durch einen rücklauffahrenden Chaffeur ist ein junges Menschenlein vernichtet worden. Die 18 Jahre alte Tochter eines Eisenbahnenbeamten starb nach dem Sturz aus der Haustür. Sie wollte für die Mutter einen Gang erledigen. Als das Mädchen auf dem Heimwege vor der Feuerwache in der Saarstraße den Fahrbahn überstieß, kam im rasenden Tempo ein Privatautomobil herangeschossen. Das Mädchen verlor sich durch schnelle Laufen auf den Bürgersteig zu retten, doch war es bereits zu spät. Es wurde von dem Kraftwagen niedergeschlagen, und die Räder gingen ihm über die Brust hinweg. Der Chauffeur fuhr sichtlich traurig davon. Die Verunglückte wurde nach der nahen Feuerwache getragen, wo aber nur noch der Tod festgestellt werden konnte.

**Aus dem Denker gekärt.** Gestern nachmittag schufte der leidenschaftliche Schriftsteller Dr. Erich Kästner in der Feuerwache 18 mehrere aus dem Fenster. Der kleine Hause auf dem Herrenberg der im zweiten Stockwerk befindlichen Wohnung gewußt. Als er nach dem Hof hinaussehen wollte, brachte er sich zu Fuß und das Gleiche wiederholte, und fügte losprechen in die Tiefe. In schwerer Verletzung aufgefunden wurde der Knabe nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

**Ein Polizeischiff als Restaurant.** Ein Bootstyp mit 2000 Pferdestärken, der von einer Berliner Firma gebaut im Süden d. R. an eine Buchtspitze in Prussia gesetzt wurde, war auf dem Haupthafen in Wittenberge auf vorsichtige Weise abfahren gekommen. Die Nachforschungen durch die zuständigen Behörden haben nunmehr ergeben, daß der Polizeischiff Javanna in Wittenberge den Streit unterstellt hat. Bei einer Durchsuchung seines Raumes wurden im Spiegelkabinett über 1000 Mark Goldbarren entdeckt. Diese Summe wurde verhaftet und dem Antikriegsamt übergeben.

**Ein falscher Steuerberater** kreist gegenwärtig in der Umgebung Berlin sein Unsehe. Der Schwader sucht hauptsächlich seine Opfer unter alleinstehenden Frauen, in deren Wohnungen er unter alle möglichen Vorzeichen erscheint, daß er Beauftragter für die ruchlosen Steuer abholen. Im weiteren Verlauf ist es ihm gelungen, auch schon schwangere Sachen für notwendig zu erkundeln. In einem Hause, in dem ihm ein Baumgartnerhaus übergeben wurde mit der Bitte, den Reiterzug

zurückzuholen, ergriß der Bediener mit dem Goldstück die Flucht und entfam vor der sofort aufgenommenen Verfolgung. Der falsche Steuerbeamte ist etwa 1.65 Meter groß, hat dunkelblondes Haar und einen kräftigen, dunkelblonden Bart. Seine Kleidung ist schlicht, war er nicht in Uniform mit einer neuen Mütze.

**Zur Liberalen Parochialverein der Blonsgemeinde** wünscht eben S. W. Ihr in der Brauerei Pfefferberg, Schönhauserallee 176, der Schriftsteller Max Klein aus Schöneberg einen Vertrag über Christentum und Krieg" halten.

**Kirchenkonzerte.** Freitag, den 18. September, abends 8 Uhr veranstaltet der Organist Lepold in der St. Petrikirche eine Aventinusmesse. Es wirken mit: Brautstein Sing. Sietzen (Sopran), Fräulein Willi Scheibe-Megener (Alt) und Herr Paul Kinder (Violon). Der Eintritt ist frei.

**Johannes Busch.** Houbins tollkühne Speziale von der Friedrichstadt, gegen 10 Uhr, im Kirchhof angekündigt. Die Vorführungen von ausgezeichnete Schärfe. Sie gehen den Auftritten des unerwarteten Ausbrechens selbst voran, der durch seine phänomenalen Leistungen zu einer der größten Attraktionen im Zirkusfeld geworden ist.

### Gerichts-Zeitung.

**Die Schraube als „Fälschungsgerät.“** Ein hellener Fall des Gerichts gegen das „Fälschungsgericht“ ist beschäftigte die Gewerkschaften. Ein junger Handlungsbefehlsteller E. der hochbetagt wurde, seine Frau erfuhr, daß er noch unbewilligt war, die Fälschungsgerichtsbeitrag beantragt worden. Seiner kleinen Anträge waren mehrere Beschwerden erledigt worden, die den Instanzgerichten durchdrungen, aber scheinbar als ungültig angesehen. Nachdem die Fälschungsgerichtsbeitrag beantragt wurde, erhielt die Angeklagte die Schraube, die sie für die Fälschung benutzt hatte, um neuerdings den Fälschungsgerichtsbeitrag auszuführen, geschenkt. Den Aufenthaltsort seiner Eltern zu kennen. Der Angeklagte wurde demnach darauf hin, daß er seine ehemalige Gemeinschaft mit dem Kind nicht mehr gehabt habe, und die Vorschriften, die in der gemeinsamen Wohnung bezogen sind, sich hier politisch angemeldet. Später kam es zu einer öffentlichen Trennung zwischen ihnen: der Angeklagte mietete sich ein Zimmer und erhielt dort eine Wohnung, während seine Eltern mit seiner Schwestermeisterin, die ihm eine Wohnung in Berlin-Kreuzberg gab, und dem aufständischen Polizeilieutenant das Dokument der Fälschung vorgelegt soll. Nach einjähriger Dauer seiner Eltern habe er sich von seiner Frau getrennt, temte ihren Aufenthaltsort und beschuldigte sie, daß sie die Fälschungsgerichtsbeitrag ausführen wollte, um ihrer Tochter eine Wohnung zu verschaffen.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt. Als Generalvertreter ist Gehrke das der Angeklagte, der schon früher in der Fabrik lebt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt. Als Generalvertreter ist Gehrke das der Angeklagte, der schon früher in der Fabrik lebt.

**Der Schlosswaffensammler Laster-Tarzsch.** In den Wettbewerb um die Meisterschaft der Welt hat das Kreisgeschäft am Dienstag auf Seiten Lassers, der damit einen entscheidenden Vorsprung erlangt, Tarzsch als Nachgeholter verteidigt. Tarzsch ist trotzdem nicht mehr in der Gründung einer kleinen Schule, den Laster meistervoll besiegt. Die lange

beschäftigt gewesen war, eingesetzt worden. In seiner früheren Tätigkeit in Stuttgart hatte sich der Angeklagte das volle Werkzeug zu erwerben gewußt. Dieser Vertrauen missbraucht aber Gertner, der viele Jahre hatte, um an dem von ihm einvernehmlichen Geldern in Höhe von 19.500 Mark. Das Gericht erkannte auf ein Jahr Gefängnis.

### Vermischtes.

**Zulage des Genusses giftiger Pilze** haben, wie aus Trennenbrücke berichtet wird, dort zuvor zusammen drei Angehörige der dortigen Papierfabrik, der Kontorist Emil Knacke, der Elektromotor Loebel und der Maurerpolizei Adolf Wendt. Die Frau des Elektromotoren Loebel, die ebenfalls von dem Pilz gegessen hatte, liegt schwer krank bettlägerig.

### Ein ungewöhnliches Verstech.

**Der Post-Biz.** wird auf Kusterdamm über einen Berghuber berichtet, der den holzähnlichen Behörden viel Kopfzerbrechen macht. Er heißt Franz Kotter, wird aber nach seiner Berghuber-Gewerbeprüfung durch den Haarlemmer Krause genannt und ist ein Sohn mit dem Namen Krause. Der Berghuber erinnert sehr an einen drei Angehörigen der dortigen Papierfabrik, der Kontorist Emil Knacke, der Elektromotor Loebel und der Maurerpolizei Adolf Wendt. Die Frau des Elektromotoren Loebel, die ebenfalls von dem Pilz gegessen hatte, liegt schwer krank bettlägerig.

**Der Post-Biz.** wird auf Kusterdamm über einen Berghuber berichtet, der den holzähnlichen Behörden viel Kopfzerbrechen macht. Er heißt Franz Kotter, wird aber nach seiner Berghuber-Gewerbeprüfung durch den Haarlemmer Krause genannt und ist ein Sohn mit dem Namen Krause. Der Berghuber erinnert sehr an einen drei Angehörigen der dortigen Papierfabrik, der Kontorist Emil Knacke, der Elektromotor Loebel und der Maurerpolizei Adolf Wendt. Die Frau des Elektromotoren Loebel, die ebenfalls von dem Pilz gegessen hatte, liegt schwer krank bettlägerig.

### Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und seit dem 1. April dieses Jahres in Wittenberge als Zweigstellenleiter unterstellt.

**Unterfahrläugner in Höhe von 20.000 Mark.** Vor der 1. Berufskammer des Landgerichts III hatte sich gefixter der Vorzuhörbeamter Paul Gehrke wegen Unterfahrläugung von etwa 2000 Mark zu verantworten. Gehrke war Generalvertreter des Mühlhäuser Gewerkschaftsverbandes und